

Leiten und Dienen

Wie kann man Menschen führen, damit sie ihre Charismen entfalten können? *Pater Dr. Thomas Dienberg OFM Cap*, Professor für Theologie der Spiritualität an der Philosophisch-Theologischen Hochschule Münster und dortiger Leiter des Kompetenzzentrums für Christliche Spiritualität, präsentiert 25 Leitsätze eines Führungsstils, der in der franziskanischen Bewegung seinen Ursprung hat.

1. Loslassen können und wollen.
2. Die Armut leben, offen sein, sich auf den/die anderen einlassen können und wollen.
3. Armut gepaart mit Fröhlichkeit.
4. Einen Dienst wahrnehmen und ein Minderer sein.
5. Der eigenen Sehnsucht, dem Herzen und der Intuition trauen.
6. Sich aus den Quellen nähren und ihnen treu bleiben.
7. Gehorsam leben.
8. Neue Möglichkeiten zulassen und spielerisch ausprobieren, das Risiko wagen.
9. Lernbereit sein, Kritik und Korrektur annehmen sowie Kritik und Korrektur äußern können, Verzeihung leben.
10. Immer wieder einmal die Position desjenigen einnehmen, der geführt wird.
11. Unterbrechungen schaffen, sich zurückziehen, auftanken und sich mit Gott verbinden, um der Verbindung mit der Welt willen.
12. Einsamkeit aushalten müssen und können.
13. Wach und aufmerksam, mit dem ganzen Herzen dabei sein.
14. Kommunizieren und informieren, mit der und dem anderen auf gleicher Augenhöhe sprechen.
15. Autorität und Führung wahrnehmen, Entscheidungen verantworten.
16. Prinzipien nicht in Stein meißeln.
17. Die Eigenverantwortung der und des anderen freisetzen.
18. Authentizität und Echtheit leben. Allein Praxis schafft Praxis.
19. Die Gnade des Anfangs wachhalten und sich erinnern können!
20. Eine Mission und eine Vision haben.
21. Die Freude nicht vergessen.
22. Mit Dunkelheiten und Krisen rechnen, denn sie gehören zum Weg des Menschen. Ostern kommt erst nach Karfreitag. Nur so kann Veränderung gelingen.
23. Um den Geist Gottes beten, der die eigentliche Führungskraft ist und sowohl den Geist der Unterscheidung als auch den Geist der Kraft, Stärke, Weisheit, Klugheit und Einsicht schenkt.
24. Das Feuer und die Leidenschaft für Gott und das Leben wachhalten.
25. Ein Liebhaber des Lebens, der Welt und der Menschen sein. Die eigentliche Kraft und Stärke der Führung liegt in dieser Liebe.

Aus: Dienberg, Thomas, *Leiten. Von der Kunst des Dienens (Franziskanische Akzente Band 9)*, © Echter Verlag: Würzburg 2016, S. 77–78.